

Wanderpokal für TV Meppen beim 40. Haselünner Sommerschwimmfest

Schwimmen: Starke Zeiten der zehn emsländischen Klubs zum Saisonende

Von Klaus Hüsing

HASELÜNNE Einmal mehr bestätigte das Haselünner Freibad seinen ausgezeichneten Ruf für schnelle Zeiten. Das 40. Sommerschwimmfest des HSV mit 19 Vereinen und über 1700 Starts sah mit seiner traditionellen Klubwertung den TV Meppen eindeutig vorn – eine Woche vor den saisonabschließenden Landesmeisterschaften in Diepholz.

Die Schwimmer aus der Kreisstadt beherrschten den zweitägigen Großwettkampf sowohl nach der Europacupwertung mit 936 Punkten als auch aufgrund des Medaillenspiegels. 39 Siege, 29 Silber- und 23 Bronzemedailien gingen an das TVM-Team. Den großen Wanderpokal er-



Im Haselünner Freibad stellten die Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Meppen die absolut beste Mannschaft und gewannen den großen Wanderpokal. Foto: Klaus Hüsing

rangen sie erstmalig wieder vor dem SV Haren (767), dem WASPO Nordhorn (657) und dem SV Sigiltra Sögel (605 Punkte). Hinter der TSG Burg Gretesch Osnabrück (517) landeten die Concorden-

aus Emsbüren mit 461 Zählern auf Rang sechs, gefolgt vom SV Dalum (433) und dem Gastgeber, dem Haselünner SV (376 Punkte).

Während die Meppener in der 10-jährigen Greta Moor-

kamp und dem Leistungsträger Felix Berling mit sechs und fünf Siegen ihre Erfolgreichsten hatten und gleich drei Staffeln gewannen, imponierten beim Schwimmverein Haren (32 Goldmedaillen) Jungtalent Fynn Hopster und Aushängeschild Marcia Niemeyer mit sieben ersten Plätzen sowie die siegreiche Lagenstaffel der Frauen.

Auf Rang drei der inoffiziellen Medaillenwertung rangierte der SV Sigiltra Sögel (25 Gold/19 Silber/16 Bronze). Großen Anteil an diesem Ergebnis hatten der 16-jährige Edgar Volnenko mit zehn und Juniorin Annalena Koop mit fünf Erfolgen.

Knapp dahinter platzierte sich der SV Concordia Emsbüren (25/9/5) vor allem

durch die neunjährigen Anika Fritzen und Matthis Hennekes mit sechs und sieben Gold- sowie Vera Tebbel mit fünf Topplatzierungen.

Die Wasserfreunde Dalum (25/7/5) profitierten einmal mehr durch die Geschwister Gügelmeyer, Jonas und Sofie, sowie Lina Altevers, die zusammen 20 Siege einfuhren. Der Haselünner SV (13 Gold) glänzte durch eine starke Sarah Deters (acht Siege).

Es folgten der SV Blau-Weiß Lingen (8 Gold/12 Silber/3 Bronze) mit Jan Rich-tering, der fünfmal ganz oben stand, die SG Freren (5/17/5), der SC Twist (3/3/6) und die Wasserfreunde Völlen-Papenburg (2/11/6), die jeweils nur in kleiner Besetzung antraten.

Den Pokal für die beste

weibliche Nachwuchsleistung gewann die neunjährige Lotta Schmerge vom SV Blau-Weiß Lingen mit 195 Punkten, als sie die 100 m Brust in 1:47,46 Minuten schwamm.

Bestes männliches Talent war einmal mehr der erst achtjährige Jonas Gügelmeyer von den Wasserfreunden Dalum über 50 m Freistil in 38,02 Sekunden (151 Punkte). Die absolut besten Resultate in der offenen Klasse erzielten Marcia Niemeyer (SV Haren) über 100 m Freistil in 59,14 Sekunden (637 Punkte) und Hendrik Schmitz (SC Twist) über 100 m Schmetterling in 58,33 Minuten (572 Punkte).

 **Eine Ergebnisliste** finden Sie im Internet auf noz.de/el-sport